

Lenkungsausschuss KoQK

Protokoll der zweiten Sitzung am 22.05.2007 in Berlin

Teilnehmer: Siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)

Ort: Berliner Krebsgesellschaft, Berlin

TOP Tagesordnung

- 1 Forum klinischer Krebsregister
- 1.1 AG Qualitätsmessung:
Optimierung von Verfahren zur Messung und Darstellung der Versorgungsqualität
- 1.2 AG Qualitätsvergleiche:
Strukturierte Dialoge über die Ergebnisse von Leistungsvergleichen
- 1.3 AG Klinische Datenbank:
Entwicklung einer Datensammlung klinischer Krebsregister für klinische Forschung und Versorgung
- 1.4 AG Öffentlichkeitsarbeit: Nutzung und Pflege der KoQK-Homepage
- 1.5 Zertifizierung klinischer Krebsregister
- 2 Konzertierte Aktion: Variablendefinition für das Mammakarzinom
- 3 Gesetzliche Rahmenbedingungen
- 4 Datensparsamkeit
- 5 Finanzierungsfragen
- 6 Förderung von Krebsregistern durch die Deutsche Krebshilfe
- 7 Veröffentlichungen
- 8 Planung zum Krebskongress 2008
- 9 Verschiedenes

Begrüßung

Herr Prof. Hofstädter dankt in seiner Begrüßung allen, die an der Erledigung der von der konstituierenden Sitzung des Lenkungsausschusses am 2.11.2006 gestellten Aufgaben und an der Vorbereitung der 2.Sitzung des Lenkungsausschusses mitgewirkt haben.

Er hebt hervor, dass die 2.Sitzung des Lenkungsausschusses zu einem Zeitpunkt stattfindet, an dem die Umsetzung des Wettbewerbsstärkungsgesetzes (GKV- WSG) auf der politischen Tagesordnung steht. Hiermit sei eine große Chance verbunden, die klinischen Krebsregister in die Neugestaltung des Systems der Qualitätssicherung sinnvoll einzubinden.

Herr Prof. Hofstädter verweist in diesem Zusammenhang auch auf den soeben veröffentlichten Bericht des BMG über epidemiologische und klinische Krebsregister in Deutschland. In diesem Bericht wird hervorgehoben, dass der Gesetzgeber die Bedeutung der klinischen Krebsregister durch das GKV-WSG erstmals auch bundesgesetzlich betont und mit einem Hinweis in der Qualitätssicherungsvorschrift nach §137 SGB V gesetzlich verankert habe. Durch diese bundesgesetzliche Verankerung werde eine wichtige Grundlage geschaffen, um klinische Krebsregister bundesweit flächendeckend zu etablieren und in das System der onkologischen Qualitätssicherung fest einzubinden.

TOP 1: Forum Klinische Krebsregister (FKK)

Frau Tillack weist in ihrer Moderation zu TOP 1 darauf hin, dass für die Arbeitsgruppen des FKK teilweise noch unterschiedliche Namen verwendet werden. Sie bittet die Mitglieder der Arbeitsgruppen darum, sich bezüglich der Namen ihrer Arbeitsgruppe auf eine einheitliche, möglichst einfache Bezeichnung zu verständigen und dem Lenkungsausschuss diese Namen mitzuteilen.

Zu den TOPs 1.1 bis 1.5 werden folgende Beschlüsse gefasst:**Zu TOP 1.1 AG Qualitätsmessung: Optimierung von Verfahren zur Messung und Darstellung der Versorgungsqualität**

Herr Prof. Hofstädter berichtet über die Entwicklung eines gemeinsamen onkologischen Basisdatensatzes, an der die Arbeitsgemeinschaft Deutscher Tumorzentren, die Gesellschaft der epidemiologischen Krebsregister, die Comprehensive Cancer Center und die BQS mitgewirkt haben (Anlage 2).

Beschluss:

- 1) Der LA begrüßt die Entwicklung eines gemeinsamen onkologischen Basisdatensatzes. Er empfiehlt, den gemeinsamen onkologischen Basisdatensatzes in den von der Deutschen Krebsgesellschaft erstellten Leitlinien zu berücksichtigen.
- 2) Der LA regt an, auf der Grundlage des gemeinsamen onkologischen Basisdatensatzes gemeinsame organspezifische Datensätze zu entwickeln.
- 3) Der LA empfiehlt, den gemeinsamen Basisdatensatz und die noch zu entwickelnden Organdaten-sätze den Auditierungseinrichtungen von Organtumorzentren zur Verfügung zu stellen und die Verwendung dieser Datensätze zur Auflage für die Rezertifizierung zu machen.

Eine Enthaltung.

Zu TOP 1.2 AG Qualitätsvergleiche: Strukturierte Dialoge über die Ergebnisse von Leistungsvergleichen

Frau Dr. Klinkhammer-Schalke berichtet über Krebsregister-gestützte Vergleiche der Versorgung bei Brustkrebs, Darmkrebs, Lungenkrebs und Prostatakrebs. Ein entsprechender Beitrag ist für den Deutschen Krebskongress 2008 geplant.

Beschluss:

Die AG wird gebeten, Benchmarkingdaten aus möglichst vielen Tumorzentren einzuholen, aufzuarbeiten, und dem LA die vorläufigen Ergebnisse bis Ende September 2007 vorzulegen. Im Weiteren ist auf der Basis der Vereinheitlichung des Benchmarking ein abgestimmtes Rückmeldesystem zu erarbeiten.

Keine Gegenstimmen.

Zu TOP 1.3 AG Klinische Datenbank: Entwicklung einer Datensammlung klinischer Krebsregister für klinische Forschung und Versorgung

Herr Prof. Hölzel erläutert, mit wie wenigen Daten klinische Krebsregister ihre Leistungen transparent machen können. Alle klinischen Krebsregister könnten und sollten diese Leistungen auch der Öffentlichkeit über Internet bekannt machen. Die Zertifizierung der klinischen Krebsregister sollte im Wesentlichen auf Grund der Internetpräsentation der Register vorgenommen werden. Über die Internetpräsentation führe dann ein zweiter Schritt zur gemeinsamen Datenbank aller klinischen Krebsregister.

Beschluss:

Der LA nimmt den Bericht der AG zur Kenntnis.

Keine Gegenstimmen.

Zu TOP 1.4 AG Öffentlichkeitsarbeit: Nutzung und Pflege der KoQK-Homepage

Frau Gumpff präsentiert die KoQK-Homepage und die Möglichkeiten ihrer Nutzung.

Beschluss:

Der LA nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Keine Gegenstimmen.

Zu TOP 1.5 Zertifizierung klinischer Krebsregister

Frau Gumpff informiert über eine auf eigene Initiative entstandene Arbeitsgruppe, die sich zum Ziel gesetzt hat, ein bundesweites Konzept für die Zertifizierung klinischer Krebsregister zu entwickeln.

Diese Arbeitsgruppe wird in einem ersten Schritt eine Reihe von Qualitätsindikatoren zur Beurteilung der Arbeit klinischer Krebsregister definieren. In einem weiteren Schritt soll ein Vorschlag für die Durchführung solcher Zertifizierungen entwickelt werden. Die Arbeitsgruppe wird sich an den Vorgaben des ADT-Memorandums für klinische Krebsregister und an den Vorbildern in Bayern und Brandenburg orientieren.

Beschluss:

Der LA bittet die von Frau Gumpff initiierte Arbeitsgruppe, sich für alle Mitglieder des FKK zu öffnen, Fachleute aus möglichst allen Bundesländern zu beteiligen, und auf der nächsten Sitzung des LA über erste Ergebnisse zu berichten.

Keine Gegenstimmen.

TOP 2 Konzentrierte Aktion: Variablendefinition für das Mammakarzinom

In Vertretung von Herrn Prof. Beckmann berichtet Herr Dr. Fasching über Ziele und nächste Schritte der Konzentrierten Aktion Variablendefinition für das Mammakarzinom.

Herr Dr. v. Braunmühl begrüßt grundsätzlich das Anliegen der Konzertierten Aktion, einen deutschlandweit einheitlichen Datensatz für die Dokumentation des Mammakarzinoms unter allen Beteiligten abzustimmen. Er regt an, die bisher parallel betriebenen Aktivitäten von Konzertierter Aktion und Kooperationsverbund in Sachen Tumordokumentation soweit wie möglich aufeinander abzustimmen und gemeinsam weiter zu verfolgen.

Beschluss:

Der LA nimmt den Bericht von Herrn Dr. Fasching zur Kenntnis.

Keine Gegenstimmen.

TOP 3 Gesetzliche Rahmenbedingungen: Umsetzung des GKV-WSG

Frau Dr. Kastenholz und Herr Dr. v. Braunmühl berichten über die Gespräche im Bundesministerium für Gesundheit (BMG) und im Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) zur Einbindung der klinischen Krebsregister in das System der sektorenübergreifenden Qualitätssicherung. Durch die bundesgesetzliche Verankerung der klinischen Krebsregister in der Qualitätssicherungsvorschrift nach §137 SGB V sei eine wichtige Grundlage geschaffen worden, um klinische Krebsregister bundesweit in das System der onkologischen Qualitätssicherung einzubinden. Die anstehende Umsetzung des GKV-WSG könne genutzt werden, um diese Einbindung, beispielsweise durch eine Richtlinie zur sektorenübergreifenden Qualitätssicherung, zu erreichen.

Das nächste Gespräch in dieser Sache werde auf Einladung von Herrn Dr. Hess am 29.05.2007 im G-BA stattfinden.

Beschluss:

Der LA begrüßt die Ergebnisse der bisherigen Gespräche mit dem BMG und dem G-BA. Er bittet darum, die Gespräche in der aufgezeigten Richtung weiterzuführen und den LA über den Fortgang der Gespräche auf dem Laufenden zu halten.

Keine Gegenstimmen.

TOP 4 Datensparsamkeit

Herr Prof. Hofstädter teilt mit, dass die Arbeitsgruppe zusammentreten werde, sobald die ersten organspezifischen Datensätze vorliegen. In den Überlegungen der Arbeitsgruppe werde die Verwendung von Routinedaten eine wichtige Rolle spielen.

Beschluss:

Der LA nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Keine Gegenstimmen.

TOP 5 Finanzierungsfragen

Herr Dr. Meeßen berichtet über die Aktivitäten, die zur Vorbereitung eines für Ende Juni geplanten Gesprächs mit Vertretern der Spitzenverbände der Krankenkassen stattgefunden haben. Es gehe darum, Vorstellungen zu entwickeln, wie Finanzierungsregelungen für klinische Krebsregister künftig aussehen könnten.

Für die Spitzenverbände der Krankenkassen sei es wichtig, den zusätzlichen Benefit, den klinische Krebsregister für die Qualitätssicherung der onkologischen Versorgung leisten können, klar und deutlich aufzuzeigen. Herr Prof. Hofstädter werde in dem für Ende Juni geplanten Gespräch mit Vertretern der Spitzenverbände der Krankenkassen diesen zusätzlichen Benefit darstellen.

Beschluss:

Der LA nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Keine Gegenstimmen.

TOP 6 Förderung von Krebsregistern durch die Deutsche Krebshilfe

Herr Nettekoven berichtet über die Förderung der Comprehensive Cancer Center (CCC), über die Ausschreibung zur Epidemiologischen Forschung mit Daten bevölkerungsbezogener Krebsregister unter Beteiligung klinischer Register sowie über weitere Förderperspektiven der Deutschen Krebshilfe.

Beschluss:

Der LA bittet die Deutsche Krebshilfe zu prüfen, ob sie in Ergänzung zur Förderung der CCC die Weiterentwicklung klinischer Krebsregister für Zwecke der regionalen, sektorübergreifenden Qualitätssicherung durch eine Modellförderung unterstützen könne.

Keine Gegenstimmen.

TOP 7 Veröffentlichungen

Dieser TOP wird aus Zeitgründen zurückgestellt. Die bisher erschienenen Publikationen sind aus der Einladung bekannt.

TOP 8 Planung zum Krebskongress 2008

Herr Prof. Hofstädter erläutert den Zeitplan für

- a) die Vorbereitung des nächsten Lenkungsausschusses (November 2007),
- b) die Vorbereitung der Mitgliederversammlung des KoQK am Rande des Deutschen Krebskongresses 2008, bei der auch die Wahl des Vorsitzenden und seines Stellvertreters ansteht,
- c) die Präsentationen des KoQK auf dem Deutschen Krebskongress 2008.

Geplant ist:

- eine zusammenhängende Sitzung unter der Regie des KoQK und
- die Integration von Einzeldarstellungen der epidemiologischen und klinischen Krebsregister in die spezifischen Organsitzungen.

Vorschläge zu b) werden bis zum 1. Dezember 2008, Vorschläge zu c) werden bis Ende September 2007 erbeten.

Beschluss:

Der LA stimmt dem vorgeschlagenen Zeitplan zu.

Keine Gegenstimmen.